

## Zahnziehen mit Eisenzange

Bei ihrer Expedition wollen die beiden Weltumsegler aus Düsseldorf und Mors stammenden Abenteurer keinen Rekord brechen, sondern einfach einen schönen Segeltörn erleben, fremde Kulturen kennen lernen und nebenbei die Welt umrunden. Teilweise geraten sie dabei jedoch auch in das eine oder andere Unwetter, die eine oder andere Flaute. Bei letzterem hilft dann nur noch „Johann“, ihr Motor.

Wenn man dann nach langen Tagen auf See endlich eine kleine Insel anläuft, von einheimischen Fischern in bunten Booten empfangen wird und am Abend zu einem Willkommensfest eingeladen ist, glaubt man, das Paradies gefunden zu haben. Natürlich ist so ein Vorhaben keine „all-inclusive“ Veranstaltung. Da muss schon mal das Bordklo auseinander genommen werden oder der Kapitän in den öligen Motorraum kriechen. Und auch Weltumsegler sind trotz spezieller Krankenversicherung nicht immer gesund. Denn man überlegt sich gut, ob ein Zahn nun unbedingt von einem Mediziner mit einer alten Eisenzange gezogen werden sollte, obwohl nur eine Füllung erneuert werden muss. Die ganz spezielle Begegnung mit dem Malaria-Erreger wird dem Skipper in besonderer Erinnerung bleiben. Dank der professionellen Pflege durch die Bordärztin Nathalie gehört diese eine Woche in einem indonesischen Krankenhaus mit 40 Grad Fieber aber auch schon wieder der Vergangenheit an. In einigen Wochen wird das Abenteuer aber von einem ganz besonderen Ereignis gekrönt: Die Geburt des gemeinsamen Babys! Wenn Sie Lust bekommen haben, können Sie die Beiden unter [www.ironlady.de](http://www.ironlady.de) auf Ihrer Abenteuer-Reise begleiten!

■ Von Julian Habrock, 8a

**Maximilian-Kolbe-Gymnasium, Wegberg**